



TITELTHEMA .....

Ungeschützter Sex mit oft wechselnden Partnern ist bei jungen Mädchen unter 18 gar nicht so selten wie man denkt. So kommt es nicht nur zu einer steigenden Zahl von Teenager-Schwangerschaften, sondern auch Geschlechtskrankheiten machen die Runde – leider oftmals unerkannt. Rund 5 bis 10% der Berliner Schülerinnen unter 18 Jahren weisen eine Chlamydieninfektion auf, ohne davon zu wissen, so eine jetzt abgeschlossene Studie. Das Ergebnis ist vor allem deshalb alarmierend, weil die Infektion unerkannt und verschleppt zu Infertilität führen kann.

Von *Christine Klapp, Gisela Gille, Klaus Diedrich und Axel-Peter Schäfer* .....15



MEINUNG.....

**Es brodelt an der Charité**

Von *Werner Wyrwich* .....3

BERLINER ÄRZTE *aktuell* .....6

**Zunahme der Lyme-Borreliose**

Mitteilungen aus dem Robert-Koch-Institut .....11

BERUFS- UND GESUNDHEITSPOLITIK.....

**Neue Weiterbildungsordnung noch einmal geändert.**

Bericht von der Delegiertenversammlung am 22. Juni 2005.  
Von *Sybille Golkowski* .....20

**Ein offenes Ohr – der neue Ombudsmann**

Ab sofort gibt es in der Ärztekammer Berlin einen Ombudsmann für die Weiterbildung. Dr. med. Udo Schagen

wurde mit großer Mehrheit in dieses Amt gewählt.

Von *Sybille Golkowski* .....21

**Die Praxis darf kein Laden werden**

Hersteller von Nahrungsergänzungsmitteln sprechen Ärzte oftmals gezielt an, ob sie sich nicht mit dem Verkauf von Produkten in ihrer Praxis etwas dazuverdienen wollen. Die Ärztekammer rät: Hände weg, denn die Berufsordnung verbietet den Handel in der Praxis.

Von *David Bethin und Martina Jaklin* .....23

**Ökonomischer Wettbewerb duldet keine Barmherzigkeit**

Die Dankrede von Jürgen Hammerstein zur Verleihung der Paracelsus-Medaille. ....25

PERSONALIEN.....

**In Memoriam Karl-Otto Habermehl**

.....12

**Zum 80. Geburtstag**

von *Gert Specht* .....22

**Dieter Janz wurde 85** .....26

**Bestandene Facharztprüfungen März bis Juni 2005** .....27

FEUILLETON.....

**Die Charité verkauft ihr Tafelsilber**

Die finanzielle Not zwingt die Charité, sich von zahlreichen geschichtsträchtigen Liegenschaften zu trennen. Viele Gebäude sind dabei, die nicht nur architektonisch reizvoll, sondern auch medizinisch-historische Schauplätze von Rang sind.  
Von *Rosemarie Stein* .....30

MITTEILUNGEN.....

**Änderungen der Satzung über die Berliner Ärzteversorgung** ....31

**Impressum** .....38